



**BILDUNGSHAUS**

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

Jahresthema "Geld"

Drei spannende Abende zum wichtigsten Thema der Welt

# Geld oder Leben!

Do. 03.12.2009 Geld regiert die Welt?

Do. 18.02.2010 Macht Geld glücklich?

Do. 15.04.2010 Wertvolle Perspektiven – Vom Handeln, Tauschen und Verteilen



© Karin Jähne – Fotolia.com



**BILDUNGSHAUS**

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

"Macht Geld glücklich?"

## Veranstaltungsreihe „Geld oder Leben!“

Das Bildungshaus Kloster Neustift sieht sich als Weiterbildungsanbieter – seinem Leitbild folgend – in der Verantwortung, aktuelle Themen und Weiterbildungsbedürfnisse der Zeit aufzugreifen und die Menschen in der Region zur Auseinandersetzung mit ihnen anzuregen. Im Rahmen seines Jahresthemas „Geld“ – in Anlehnung an das Jahresthema 2010 der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ – möchte das Bildungshaus zur kritischen Auseinandersetzung mit diesem ständig präsenten Alltagsthema anregen.

Die Veranstaltungsreihe „Geld oder Leben“ lädt Sie ein, im Rahmen von **drei spannenden, vielseitigen Abendveranstaltungen** in die Diskussion über „das liebe Geld“ einzusteigen ...

**Do. 18.02.2010, 18.30 Uhr im Augustini-Saal, Kloster Neustift**

## Macht Geld glücklich?

### > Referat „Geld – Gier – Geiz: Die ‚Dreifaltigkeit‘ der Moderne?“, Günter Funke

Günter Funke ist Leiter des Instituts für Existenzanalyse und Lebensphänomenologie in Berlin. Er legt das Augenmerk auf das Innere bzw. das Wesen des Menschen und seine persönlichen Beziehungen zum Geld.

#### **Zu seinem Referat:**

Wenn wir die wahre Rolle des Geldes in unserem Leben verstünden, würden wir nicht einfach darüber nachdenken, wie wir es ausgeben oder sparen. Geld übt einen tiefen gefühlsmäßigen Einfluss darauf aus, wer wir sind und was wir meinen, niemals haben zu können. Die **emotionalen und spirituellen Auswirkungen** des Geldes auf den Menschen sind zu lange unbeachtet geblieben – dies ist auch die Ursache dafür, dass wir von fast allem den Preis kennen, aber von immer weniger den Wert. Das Geld umwirbt uns ständig und löst nicht selten einen hypnotischen Reiz aus, bis hin zur „**Geldbesessenen-Ära**“ in der wir uns befinden. Wenn unser Leben aber keinen Preis hat, sondern einen einzigartigen Wert, führt dann die Geldbesessenheit nicht immer weiter zur Zerstörung des Lebens selbst? Wenn Geld die Welt regiert, welche Chance hat dann noch das Leben?

### > Referat „Geld und Religion – ein Beitrag aus religiöser Sicht“, Alt-Abt Prälat Dr. Chrysostomos Giner

Dr. Chrysostomos Giner, Alt-Abt von Neustift, wirft einen Blick aus christlicher Sicht auf den Menschen und sein Verhältnis zum Geld.

#### **Zu seinem Referat:**

Wir streben nach einem Höchstmaß beim Erreichen von Werten und Verhaltensweisen. Dazu braucht es ein **Gleichgewicht** zwischen Beziehungen **zu materiellen Dingen, zu Menschen und zum Sinn unseres Lebens, zu Gott**. Die materiellen Güter sind notwendige, aber nicht hinreichende Bedingungen zum Erreichen einer sinnvoll gestalteten menschlichen Existenz. Erst das Hinzufügen von Mensch und Sinn ermöglicht die wirksame Nutzung der materiellen Produktion für das, was eigentlich herauskommen soll, nämlich **Lebensqualität**. Aus einer solchen Sicht kann man den Titel ableiten: Geld und Religion.

### > Umrahmung durch Märchenerzählungen

**Margareta Fuchs und Veronika Krapf** untermalen den Abend mit amüsanten Ratschlägen unserer Vorfahren und heiter-besinnlichen Weisheitsgeschichten zur Kernfrage „Geld oder Glück“.